

SPAZIERGÄNGE

# Neuer Blickwinkel

Kennen Sie die Stadt, in der Sie wohnen? Verschiedene Institutionen bieten thematische Rundgänge durch Frankfurt an.

**W**arum wurden zwischen 1241 und 1349 sämtliche Frankfurter Juden in Pogromen ermordet? Warum führte das Stadtgesundheitsamt nach 1933 Zwangssterilisationen durch? Welche Spuren haben die Römer in der Stadt hinterlassen? Wo liegt das Galgenfeld? Wer war der Schelm von Bergen? Die Stadt kann viele Geschichten erzählen. Täglich geht

wahrscheinlich jeder Frankfurter an einem Ort, einem Gebäude, gedankenlos vorbei, der in der Historie eine Rolle gespielt hat.

„Wir wollen, dass die Menschen die Stadt mit einem neuen Blick betrachten“, sagt Sylvia Lins von der Kulturothek Frankfurt. Seit 1991 bietet die In-



Die Stadt neu entdecken: Geführte Spaziergänge in Frankfurt

stitution thematische Stadtführungen an, die in erster Linie nicht an Touristen, sondern an Frankfurter Bürger gerichtet sind. 15 verschiedene Exkursionen hat die Kulturothek mittlerweile in ihr Programm aufgenommen - von nächtlichen Rundgängen bis zu literarischen Führungen.

Ein Beispiel, das Schule gemacht hat: 1997 gründete eine Gruppe von Frankfurter Studenten, vornehmlich Historiker und Kulturanthropologen, den Verein *Stadt-Reisen*, der, wie Mitarbeiterin Bettina Eipers sagt, „attraktive und qualitativ hochwertige“ Rundgänge, geführt von Experten, anbietet. Sowohl die Kulturothek als auch *Stadt-Reisen* sind mit der Resonanz hoch zufrieden: Sie vermeiden bis zu 80 Teilnehmer pro Veranstaltung, darunter viele, die die Stadt, in der sie sonst nur arbeiten, auch einmal von einer anderen Seite kennen lernen wollen.

Als eine Form des „sanften Tourismus“ bezeichnet der in Mainz ansässige Verein *Geographie für Alle* seine Exkursionen im Rhein-Main-Gebiet, die bekannte Sehenswürdigkeiten aus unbekanntem Blickwinkel präsentieren sollen. Die Kulturpädagogin Petra Schwerdtner dagegen geht den umgekehrten Weg: Sie will in ihren Führungen die Teilnehmer mit der häufig befremdlichen oder als solche gar nicht erkennbaren modernen Kunst im öffentlichen Raum vertraut machen. „Kunst“, so glaubt Schwerdtner, „ist kommentarbedürftig.“ Ihre Stadtsparziergänge, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Museum für Moderne Kunst, richten sich daher nicht an Experten, sondern sollen den kleinen Kreis der Kenner erweitern.

Das größte Lob für ihre Arbeit, da sind sich alle einig, besteht darin, wenn Teilnehmer die Stadt nach einem Spaziergang schöner finden als vor-

Christoph Schröder

## DIE NÄCHSTEN STADTFÜHRUNGEN

**KULTUROTHEK (Tel. 069/281010;**

www. kulturothek.de):

Der Frankfurter Stadtwald,  
16.9., 14 Uhr, S-Bahnhof *louisia*

Galgen, Gauner & Gerechtigkeit,  
16.9., 14 Uhr, Café *Hauptwache*

Rund um Bergen, 23.9., 14 Uhr, Bergen,  
*Alles Ra Ihaus*

Frankfurter Liebespaare, 23.9., 14 Uhr,  
Café *Hauptwache*

**STATT-REISEN (Tel. 069/94415940):**

Frauen im mittelalterlichen Frankfurt,  
15.9., 15 Uhr, *Historisches Museum*

Frankfurt 1848, 16.9., 14 Uhr, Café *Hauptwache*

Frankfurt in der Goethezeit, 22.9., 15 Uhr,  
*Goethehaus*

Frankfurt für Einsteiger,  
23.9., 14 Uhr, *Historisches Museum*

**KUNSTKONTAKT (Tel. 06171/79578):**

Von Karl dem Großen zum Hammering Man,  
16.9., 14 Uhr, *Museum für Moderne Kunst/Foyer*

**GEOGRAPHIE FÜR ALLE Tel. 06131/**

3925 145; www.geo.uni-mainz.de/gfa):

Vom Tropenstrand zum Ackerland,  
16.9., 14 Uhr, *Königstein-Schneidhain, Bahnhof*

Frankfurt zwischen Römer und  
Hochhausschluchten, 22.9., 15 Uhr, *Römer*

Frankfurter Spitzen - Mainhattan,  
23.9., 14.30 Uhr, *Römer*